

# Ännchen von Tharau

www.franzdorfer.com

Friedrich Silcher

D A7 D A E7

Änn-chen von Tha-rau ist's, die mir ge-fällt, Sie ist mein Le-ben, mein Gut und mein  
Käm' al-les Wet-ter gleich auf uns zuschlahn, Wir sind ge-sin-net bei ei-nan-der zu  
Recht als ein Pal-men-baum ü-ber sich steigt, Hat in erst Re-gen und Sturm-wind ge-

8 A D A7 D A7

Geld. Änn-chen von Tha-rau hat wie-der ihr Herz Auf mich ge-rich-tet in  
stahn. Krank-heit, Ver-fol-gung, Be-trüb-nis und Pein Soll un-srer Lie-be Ver-  
beugt So wird die Lieb' in uns mäch-tig und groß Nach-man-chem Lei-den und

15 E7 A A A7

Lieb' und in Schmerz. Änn-chen von Tha-rau, mein Reich-tum, mein  
kno-ti-gung sein. Änn-chen von Tha-rau, mein Licht, mei-ne  
trau-ri-gem Los. Änn-chen von Tha-rau, mein Reich-thum, mein

20 D G Bm Em A7 D

Gut, Du mei-ne See-le, mein Fleisch und mein Blut!  
Sonn, Mein Le-ben schließ' ich um dei-nes he-rum.  
Gut, Du mei-ne See-le, mein Fleisch und mein Blut!